



## TÄTIGKEITSBERICHT 2025 DER SCHWEIZER DEMOKRATIE STIFTUNG / SWISS DEMOCRACY FOUNDATION



In Zeiten freiheitlicher Rückschritte und autokratischer Vorstösse wird der demokratiefördernde Brückenbau in der Welt immer wichtiger. Das Bild zeigt eine Brücke über den Fluss Daugava in der lettischen Hauptstadt Riga, wo die Schweizer Demokratie Stiftung im Mai 2025 einen Workshop zur Zukunft der Demokratie mitveranstaltete.

### DIE STIFTUNG ALS WELTWEITE BRÜCKENBAUERIN

Die Schweizer Demokratie Stiftung verstärkte im zehnten Wirkungsjahr ihre Rolle als strategische und praktische Brückenbauerin zwischen den vielfältigen und reichhaltigen demokratischen Praktiken der kleinen Schweiz und den komplexen und anspruchsvollen demokratischen Herausforderungen der grossen Welt.

Dies aus dem Verständnis heraus, den expliziten Verfassungsauftrag der Schweizer Bundesverfassung (BV 54.2) zur „globalen Demokratieförderung“ als nicht-staatliche gesellschaftliche Organisation ernst zu nehmen und mitzugestalten.

### BRÜCKENSCHLAG NACH BULGARIEN...

Ein zentraler Schwerpunkt der Stiftungstätigkeit bestand im Jahre 2025 in der Vorbereitung und dem Beginn einer mehrjährigen Partnerschaft mit zivilgesellschaftlichen Organisationen im EU- und Nato-Mitgliedsstaat Bulgarien. Seit dem Ende der kommunistischen Diktatur



Im EU- und Nato- Mitgliedsstaat Bulgarien spielt die Zivilgesellschaft eine sehr aktive gesellschaftliche Rolle. Allerdings fällt es den engagierten Bürgerinnen und Bürgern des Landes bislang äusserst schwer, die Politik des seit Anfang 2026 zur Eurozone gehörenden Landes mitzuprägen. Im Kontext einer mehrjährigen Partnerschaft will die Schweizer Demokratie Stiftung dazu beitragen, dies positiv zu ändern.



Ende der 1980er Jahre hat der knapp 111'000 Km<sup>2</sup> grosse südosteuropäische Vielvölkerstaat mit rund 6,5 Millionen Einwohnerinnen und Einwohnern eine wechselvolle Entwicklung hin zur Demokratie erlebt.

Nach dem Beitritt zur Verteidigungsallianz Nato (2004) und zur Europäischen Union (2007) sind in den letzten Jahren weitere Integrationsschritte erfolgt: seit 2025 gehört das Land zur Schengener Passunion und seit dem 1. Januar 2026 auch zur Eurozone. Begleitet wurden diese Schritte immer wieder von politischen Zerwürfnissen, gravierenden Korruptionsskandalen und umfassenden Protesten der Zivilgesellschaft. Zuletzt zwangen Demonstrationen vornehmlich junger Bulgarinnen und Bulgaren Ende 2025 die amtierende Koalitionsregierung zum Rücktritt und der Ausrufung von Neuwahlen – den achten seit 2021.



Ende November 2025 war das Team der Schweizer Demokratie Stiftung Gastgeberin im Berner Demokratieturm für 21 Vertreterinnen und Vertreter aus sieben bulgarischen Organisationen der Zivilgesellschaft: dazu gehören Kinderschutz- und Umweltorganisationen sowie der Jäger- und Jugendverband des Landes.

---

## **..IM RAHMEN EINES DREIJÄHRIGEN KOOPERATIONSPROJEKTES**

Vor dem Hintergrund dieser Möglichkeiten und Herausforderungen führten Vertreterinnen und Vertreter der Schweizer Demokratie Stiftung (SDF) seit Januar 2025 Gespräche mit Mitgliedern zivilgesellschaftlicher Organisationen in Bulgarien über eine vertiefte und längerfristige Part-





**Brückenschlag Schweiz-Bulgarien:**

Die Mitglieder verschiedener Partnerorganisationen aus Bulgarien beim Treffen im Luzerner Rathaus mit dem Gründungspräsidenten der Schweizer Demokratie Stiftung, Adrian Schmid, der im Städt Luzerner Parlament von 1983 bis 2000 wirkte und dieses 1999 präsidierte.

nerschaft und Zusammenarbeit. Dies auch im Kontext der von der Schweiz zur Verfügung gestellten finanziellen Mittel im Rahmen des sogenannten „Zweiten Schweizer Beitrages“ zur gesellschaftlichen Kohäsion innerhalb Europas. Einem entsprechenden „Call“ folgte die SDF gemeinsam mit einem Konsortium aus sieben zivilgesellschaftlichen Dachverbänden in Bulgarien: In einem hochkompetitiven Verfahren wurde das von der SDF unterstützte Projekt zur Stärkung der Zivilgesellschaft ausgewählt – und wird im Rahmen des „Schweizer Beitrages“ bis 2028 mit gut 2 Millionen Franken unterstützt.

## GLOBAL FORUM UND DEMOKRATIE-NAVIGATOR

Im zurückliegenden Jahr verstärkte die Schweizer Demokratie Stiftung im Rahmen unserer beiden ältesten und wichtigsten Aktivitäten – der Weltkonferenz der Volksrechte (Global Forum on Modern Direct Democracy») und des Direct Democracy Navigators – die weltweite Netzwerkaktivität und die grenzüberschreitende Forschung zu den partizipativen und direktdemokratischen Beteiligungsmöglichkeiten auf allen politischen Ebenen.

Das nächste Global Forum findet erstmals im südlichen Afrika statt und wird unter anderem das Thema des Brückenschlages zwischen traditionellen Formen der direkten Bürgerbeteiligung und moderner Partizipation in repräsentativen Demokratien thematisieren.



Brückenschlag Schweiz-Botswana: Die nächste Weltkonferenz der Volksrechte findet Anfang Oktober 2026 in Gaborone, der Hauptstadt von Botswana, statt. Hier traf sich im Herbst 2025 das Vorbereitungsteam der Schweizer Demokratie Stiftung und von Democracy International mit dem gastgebenden Komitee in Botswana, zu dem auch der frühere Staatspräsident Mokgweetsi Masisi gehört.



Weitere wichtige Themen sind die zunehmenden weltweiten Konflikte zwischen autoritären und demokratischen Staaten sowie der Umgang von modernen Demokratien mit Naturressourcen zugunsten der eigenen Bürgerinnen und Bürger. Schliesslich werden am nächsten Global Forum auch die lokalen Volksrechte ein Schwerpunktthema bilden – ebenso wie im neuen «Global State of Democracy 2025»-Report des Netzwerkes der Forscherinnen und Forscher des «Direct Democracy Navigators», der im Tätigkeitsjahr 2025 ausgearbeitet wurde – und Anfang 2026 veröffentlicht wird.

## NEUE AUSGABE DES SWISS DEMOCRACY PASSPORT

Im August 2025 erschien die dritte überarbeitete Ausgabe des Swiss Democracy Passport. Die Publikation dient dem konzeptionellen Brückenschlag zwischen der Schweiz und der Welt zum Thema Volksrechte. Im Vordergrund stehen dabei die konkreten Erfahrungen des faszinierenden Zusammenspiels indirekter und direkter Demokratie in der Schweiz, welche dazu beitragen, die repräsentative Demokratie repräsentativer zu machen.

In Zusammenarbeit mit dem Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten hat ein Fachteam der Schweizer Demokratie Stiftung den Swiss Democracy Passport in den letzten fünf Jahren online und als Papierversion entwickelt – und weltweit im Austausch mit einem interessierten Fachpublikum aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Zivilgesellschaft, Forschung und Medien genutzt. Der Swiss Democracy Passport ist eine Weiterentwicklung des von der Stiftung entwickelten European Democracy Passport (in Kooperation mit der Europäischen Union, erhältlich in 24 Sprachen) und dem Global Passport to Modern Direct Democracy in Zusammenarbeit mit International IDEA, erhältlich in vier Sprachen).



In Zukunft planen wir den bisher nur in Englisch vorliegenden Swiss Democracy Passport in weiteren Sprachen herauszugeben und nicht zuletzt auch für die Anwendung in Bildungseinrichtungen rund um die Welt einzusetzen. Die dritte Auflage des Passports beträgt 10'000 Exemplare.



## INTERNATIONALER TAG DER DEMOKRATIE MIT DEN AUSLANDJOURNALISTEN DES SCHWEIZER RUNDFUNKES SRF


Wie jedes Jahr Mitte September organisierte die Schweizer Demokratie Stiftung auch im Tätigkeitsjahr, in Zusammenarbeit mit dem Politforum Käfigturm, wiederum eine Fachtagung zum Thema Demokratieförderung Schweiz-Welt. In diesem Jahr fand diese in Kooperation mit dem öffentlich-rechtlichen Rundfunk SRG statt. Mehrere Auslandskorrespondentinnen- und Korrespondenten von Radio SRF gaben dabei Auskunft zu ihren Möglichkeiten der Demokratieförderung im Rahmen ihrer Profession und ermöglichten Einblicke in einen sehr herausfordernden Berufsalltag.



Die Fachtagung zum Internationalen Demokratietag 2025 wurde von der stellvertretenden Geschäftsführerin des Politforums Stefanie Schüpbach (links) und der Geschäftsführerin der Schweizer Demokratie Stiftung, Delia Bazzigher (rechts), eingeleitet. Auf dem Podium diskutierten Auslandskorrespondentinnen- und -korrespondenten von Radio SRF.

**LA DEMOCRÀCIA DIRECTA A SUÏSSA**  
Un model inspirador per a Catalunya

Dissabte 29 de novembre 2025 a les 17:00 al Centre de Cultura Can Trona (Vall d'en Bas)



**ORGANITZEN**  
**DEMOCRÀCIA DIRECTA**  
Ciutadans suïssos residents a Catalunya

**Format taller.** L'acte es divideix en tres parts: en la primera es fa un resum del sistema polític suís, després es du a terme el taller en dues iniciatives reals i, per concloure, s'obre un debat amb el públic.

**Amb el suport de :**

Ajuntament Vall d'en Bas

Consell Local de la República

assemblea.cat

ÒMNIVUM

In den letzten Jahren entwickelte die Schweizer Demokratie Stiftung mit einer engagierten Gruppe von Schweizerinnen und Schweizern in Katalonien ein Workshop- und Informationsangebot rund um die Volksrechte, im Rahmen derer ein ganzer Prozess einer Initiative oder eines Referendums inklusive Ratsdebatten durchgespielt werden.

In Zusammenarbeit mit weiteren Partnern unterstützte die Stiftung eine ganze Reihe weiterer Projekte, darunter in Kooperation mit Democracy International, das Youth Camp in Österreich sowie einen geopolitischen Workshop zur Demokratie in Riga und einen Lehrgang, gemeinsam mit lokalen Partnern, zu den Volksrechten in Katalonien.





## PERSONELLE VERSTÄRKUNG

Die Schweizer Demokratie Stiftung verstärkte im Tätigkeitsjahr ihre Reihen massgeblich. Im Team im Berner Demokratieturm übernahm die Ethnologin Delia Bazzigher (31) die Führung der Geschäftsstelle. Sie wird im Fundraising durch die Juristin Qendresa Mejzini (28) unterstützt.

Auch der Stiftungsrat wurde mit zwei jüngeren Fachpersonen ergänzt, der Astrophysikerin Ann-Christine Vossberg-Straw (36) und dem Politologen und Leiter der Genfer Wahlkommission Marceau Schröter (39). Der Stiftungsrat tagte fünfmal und traf sich Anfang Juli zur traditionellen Retraite in Überlingen am Bodensee.

Schliesslich beteiligte sich die Stiftung wie jedes Jahr auch an Informations- und Fördertätigkeiten rund um das erste transnationale Volksrecht, die **Europäische Bürger:inneninitiative**. Mit diesem seit 2012 bestehenden Instrument können mindestens eine Millionen Bürgerinnen und Bürger EU-weit die Europäische Kommission dazu verpflichten, eine Gesetzesänderung zu prüfen. Im März 2025 moderierte Stiftungsrat Bruno Kaufmann die jährlich stattfindende **Grosskonferenz zur Europäischen Bürger:innen-Initiative** in Brüssel.

## ZAHLEN UND WIRKUNG 2025



SDF-Newsletter-  
Abonent:innen 1'000



Mitgliederzahl der sieben  
Partnerorganisationen in  
Bulgarien 450'000



Vernetzte Personen  
an SDF-Events 2'000



Unterschriften für Europäische  
Bürgerinitiativen 2,7 Millionen

## FINANZIERUNG UND JAHRESRECHNUNG 2025

Finanziert sind die Tätigkeiten und Projekte der Schweizer Demokratie Stiftung vollumfänglich durch private Spenden und zweckgebundene Projektförderungen und -partnerschaften. Die von der Revisionsstelle ATB Treuhand AG in Ballwil (LU) geprüfte Jahresrechnung 2025 der Schweizer Demokratie Stiftung schliesst bei einem Eigenkapital von CHF 125'000 mit einem Aufwandsüberschuss von CHF 22'00 ab.



## AUF IHRE UNTERSTÜTZUNG SIND WIR ANGEWIESEN!

Die Schweizer Demokratie Stiftung blickt nun zurück auf ein Jahrzehnt direkte Demokratiebrücken-bauerarbeit weltweit – und drei Jahrzehnte indirekte Demokratieförderung über ihre Vorgängerorganisationen. Um unser Engagement zur Stärkung und Weiterentwicklung der Demokratie umsetzen zu können, sind wir auf zusätzliches Eigenkapital wie auch auf kleinere und grössere **Spenden** angewiesen.

Die Schweizer Demokratie Stiftung steht unter der Aufsicht der Eidgenössischen Stiftungsaufsicht ESA und erfüllt die Voraussetzungen einer von der Gewinn- und Kapitalsteuer befreiten Institution im Sinne von Art. 70 Abs. 1 lit. h des Luzerner Steuergesetzes (StG) und Art. 56 lit. g des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer (DBG). Zuwendungen von natürlichen und juristischen Personen an die Schweizer Demokratie Stiftung sind bei der Einkommens- und Gewinnsteuer abzugsfähig.

### POSTFINANCE SCHWEIZ

Schweizer Demokratie Stiftung /  
Swiss Democracy Foundation  
Kontonummer: 89-305766-5 (CHF)  
IBAN: CH24 0900 0000 8930 5766 5  
SWIFT/BIC: POFICHBEXX

### Jetzt mit TWINT spenden!



QR-Code mit der  
TWINT App scannen



Betrag und Spende  
bestätigen



## KONTAKT

Weitere Informationen zur Geschichte und zu Aktualitäten der Schweizer Demokratie Stiftung finden sich auf unserer Website. Wir beraten Sie gerne über Details unserer Arbeit und die verschiedenen Möglichkeiten des Stiftens, Schenkens und Vererbens zur Unterstützung der Stiftung.

### WEBSITE

### ALLGEMEINE ANFRAGEN

### ADRIAN SCHMID

### SITZ

[www.swissdemocracy.foundation](http://www.swissdemocracy.foundation)

[info@swissdemocracy.foundation](mailto:info@swissdemocracy.foundation)

[adrian.schmid@swissdemocracy.foundation](mailto:adrian.schmid@swissdemocracy.foundation)

Swiss Democracy Foundation

Untergütschstrasse 26, CH – 6003 Luzern



**Adrian Schmid**, Präsident des Stiftungsrates

Dieser Tätigkeitsbericht wurde im Januar 2026 vom Stiftungsrat der Schweizer Demokratie Stiftung genehmigt.